

#05 Chajeh Sarah - „Das Leben Sarahs“

Author : Naphtali

Date : 17. November 2019

1. Mose 23,1-25,18

1. Könige 1,1-31; Johannes 4,3-14

Wie lang dauert es ein Kamel zu tränken? [Ein ausgewachsenes Kamel kann in nur 15 Minuten bis zu 200 Litern Wasser trinken.](#) Das ist eine gewaltige Menge in einer sehr kurzen Zeit.

Wenn also zehn durstige Kamele nacheinander getränkt werden würden, so würden diese in ca. zweieinhalb Stunden 2000 Liter Wasser trinken. Würden die Kamele in einer Tränke gemeinsam trinken, würde sich zwar die Zeit verringern, nicht aber die Menge an Wasser.

Doch wie lang wäre eine einzelne Person damit beschäftigt, zehn Kamele in Handarbeit, d.h. durch das wiederholte Füllen der Tränke mit Hilfe eines Kruges, mit ausreichend Wasser zu versorgen?

Was das mit unserer Torahportion zu tun hat?

Nun, genau von einer solchen Situation lesen wir, als der Knecht Abrahams - von seinem Herren geschickt, eine Frau für Isaak zu suchen – an einem Brunnen in Haran ankam.

Und der Knecht nahm zehn Kamele von den Kamelen seines Herrn und zog hin mit allerlei Gütern seines Herrn, und er machte sich auf und zog nach Aram-Naharajim, zu der Stadt Nahors. Da ließ er die Kamele sich draußen vor der Stadt lagern bei einem Wasserbrunnen am Abend, zur Zeit, da die [Jungfrauen] herauszugehen pflegten, um Wasser zu schöpfen. (1. Mose 24,10-11)

Der Knecht wusste natürlich nicht direkt, welche die richtige Frau für Isaak sein würde und so

überlegte er sich ein sicheres Zeichen, mit dem Gott ihm die Richtige zeigen sollte. Dieses Zeichen sollte so unwahrscheinlich sein, dass es tatsächlich ein Wunder darstellte, wenn es sich manifestierte.

Dieses Zeichen war folgendes:

Wenn nun ein Mädchen kommt, zu der ich spreche: »Neige doch deinen Krug, dass ich trinke!«, **und sie spricht: »Trinke! Und auch deine Kamele will ich tränken!«** — so möge sie diejenige sein, die du deinem Knecht Isaak bestimmt hast; und daran werde ich erkennen, dass du an meinem Herrn Barmherzigkeit erwiesen hast! (1. Mose 24,14)

Nicht nur, dass die Frau, die er ansprechen würde, ihn, als fremden Mann, der sich ja auch selbst aus dem Brunnen Wasser holen könnte, bereitwillig versorgen sollte. Nein, sie sollte auch noch bereit sein, seine zehn Kamele zu tränken. Doch die Idee sollte von ihr kommen, er würde nicht darum bitten.

Wir erinnern uns: Zehn Kamele können bis zu 2000 Litern trinken. Bei einem Krug, der zehn Liter fasst, würde dies 200 Mal Wasser schöpfen bedeuten. Und dabei wäre das Wasser für den Eigenbedarf, weshalb die Frauen ja eigentlich zum Brunnen kamen, noch gar nicht enthalten. Welche Frau würde sich darauf einlassen?

Und es geschah, ehe er noch ausgeredet hatte, siehe, da kam Rebekka heraus, die Tochter Bethuels, der ein Sohn der Milka, der Frau Nahors, des Bruders Abrahams war; und sie trug einen Krug auf ihrer Schulter. (1. Mose 24,15)

YHWH erhörte die Bitte des Knechtes und ließ Rebekka - die Auserwählte - augenblicklich zum Brunnen kommen.

Sie war aber ein sehr schönes Mädchen, eine Jungfrau, und kein Mann hatte sie erkannt; und sie stieg zum Brunnen hinab und füllte ihren Krug und stieg wieder herauf. (1. Mose 24,16)

Der Knecht erkannte sie als Jungfrau und durch ihre Schönheit, war sein Interesse geweckt und er versuchte es.

Da lief der Knecht ihr entgegen und sprach: Lass mich doch ein wenig Wasser aus deinem Krug trinken! Und sie sprach: Trinke, mein Herr! **Und sie ließ den Krug sogleich auf ihre Hand nieder und gab ihm zu trinken. Und als sie ihm zu trinken gegeben hatte, sprach sie: Auch deinen Kamelen will ich schöpfen, bis sie genug getrunken haben!**

(1. Mose 24,17-19)

Tatsächlich schlug Rebekka genau das vor, worum der Knecht Abrahams Gott gebeten hatte.

Doch wir erinnern uns an die Umstände:

1. Es war Abend, wurde also bald dunkel und Rebekka war auf dem Weg, Wasser für ihre Familie nach Hause zu bringen. Eigentlich hatte sie etwas anderes vor.
2. Zehn Kamele können bis zu 2000 Litern Wasser trinken, was Rebekka eine Weile beschäftigt haben mag.
3. Zum Brunnen musste Rebekka hinabsteigen, was bedeutete, sie musste mit einem vollen Krug auch wieder hinaufsteigen. Jeder weitere Krug musste immer anstrengender für sie werden.

Wusste Rebekka, worauf sie sich da einließ? Wir wissen es nicht. Wir wissen aber, dass sie ihre Zusage hielt und sich nicht beirren ließ. Sie tränkte alle Kamele, bis diese genug getrunken hatten.

Und sie eilte und leerte den Krug aus in die Tränke und lief nochmals zum Brunnen, um zu schöpfen, und schöpfte für alle seine Kamele. Und der Mann war erstaunt über sie, schwieg aber still, bis er erkannt hatte, ob YHWH seine Reise habe gelingen lassen oder nicht. (1. Mose 24,20-21)

Sehen wir hier in Rebekka eine Eigenschaft, die die Braut des himmlischen Messias Jeschua widerspiegelt?

Eigenschaften wie:

- Hingabe für die Bedürfnisse eines anderen
- Treue den eigenen Zusagen gegenüber, auch wenn es zu unserem eigenen Nachteil ist
- Hilfsbereitschaft
- oder Selbstbeherrschung, also eine Aufgabe zu Ende bringen, auch wenn es sich anstrengend oder ungemütlich anfühlt

sind Eigenschaften, durch die auch unser Leben gezeichnet sein sollte. Letztlich hat Jeschua es uns am Kreuz ja vor gemacht.

Er blieb seiner Zusage und seiner Mission treu, für die Sünden der Menschheit in den Tod zu gehen, obwohl er einen anderen Weg durchaus vorgezogen hätte.

Und er ging ein wenig weiter, warf sich auf die Erde und betete, dass, wenn es möglich wäre, die Stunde an ihm vorüberginge. Und er sprach: **Abba, Vater! Alles ist dir möglich; nimm diesen Kelch von mir! Doch nicht, was ich will, sondern was du willst!** (Markus 14,35-36)

Lasst uns beten, dass Jeschua uns mit den Eigenschaften, die wir an Ihm, aber auch an Rebekka sehen, ausstatten möge, sodass wir eine würdige Braut vor Seinem Angesicht werden!

Bildquelle: Sweet Publishing / FreeBibleimages.org

<https://freebibleimages.org/illustrations/isaac-wife/>

(Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)